

160/27 [1717 Januar 3. nach]¹

Schreiben von Heinrich Ludwig Muos an die Erben von Beat Jakob II. Zurlauben betreffend seine Ansprüche an diesen aus einem Salzgeschäft und weitere Ansprüche

C Heinrich Ludwig Muos schreibt an die Erben von Ammann Zurlauben.² Zuerst stellt er dar, wie er beim Salzhandel³ von Zurlauben aus dem Geschäft gedrängt worden sei und damit grossen Schaden erlitten und Gewinn nicht habe realisieren können. Dabei werden Stadt und Amt Zug, Innsbruck, die Gemeinden Baar, Menzingen und Ägeri, Zürich, sowie Statthalter Brandenburg,⁴ Statthalter Knopfli,⁵ Frau Ammann,⁶ und Hauptmann Müller erwähnt.

Weiter zählt er verschiedene Empfehlungsschreiben auf, die er auf Verlangen von Zurlauben ausgestellt und für die er auch keine Entschädigung erhalten habe. Erwähnt werden: Schön, Landvogt;⁷ Tasche, Baron; Villiger, Knecht; Wolfgang Hediger; Wagner, Hofbuchdrucker; Wolfgang Hürle, Ulmer Buchhändler; ein Kupferschmied in Frauenfeld; Werner Egger, in Bremgarten, Buchbinder.

Ausserdem werden «Pozen in Sässenland»,⁸ Savoyen und Solothurn genannt. Er vertraut darauf, dass die Erbschaft Zurlaubens seine Ansprüche berücksichtigen wird.

¹ Ermittelt aufgrund des Todesdatums von Beat Jakob II. Zurlauben.

² Beat Jakob II. Zurlauben. Es kann nicht Beat Jakob I. sein, da der Erblasser 1698 lebte und einmal Landvogt war.

³ Vgl. Hauser, Salzhandel 81-83, 111, sowie Zurlaubiana AH 117/25.

⁴ Johann Jakob Brandenburg.

⁵ Kaspar Knopfli.

⁶ Maria Barbara Zurlauben.

⁷ Adelrich Schön. Allerdings wäre dieser schon mit 22 Jahren Landvogt geworden.

⁸ Lesung unsicher.

AH 160, Bl. 73-75 • Bl. 75^v nur Dorsualnotiz.
Original.
